

Das Puppenmuseum Knoop im Kunsthof Herten-Westerholt

Ulrich Knoop,

Sohn des Bildhauers und Keramikers Josef Knoop, wurde von der Sammelleidenschaft und Begeisterung seiner Frau für alte Puppen und Spielzeug, damals beide noch Studenten, ebenfalls erfaßt und sie bauten gemeinsam ihren Lebenstraum auf und aus.

Eher aus der Not heraus eröffnete der Hertener seine Puppenklinik. Als der passionierter Puppensammler auf immer größere Schwierigkeiten bei der Ersatzteilbeschaffung stieß, erlernt Ulrich Knoop sein Handwerk. Eine Engländerin brachte ihm die hohe Schule der Porzellanreparatur bei. Bei Puppen aus Wachs, Holz, Zelluloid und Pappmaché griff der Autodidakt auf seine langjährige Erfahrung zurück.

*Am 1. April 1986 wurde das
„Puppenmuseum im Kunsthof am Bungert“
auf dem eigenen ehemaligen Firmengelände eröffnet. Es zeigte die Sammlung des Ehepaares
Ulrich und Karin Knoop
und umfasste antike Puppen mit dem Schwerpunkt auf Bisquitporzellankopfpuppen,
Teddybären,
altes Blechspielzeug, Eisenbahnen, Laterna Magicas,
Puppenstuben etc.*

Die weiteren Aktivitäten des Museums bestanden in Wechselausstellungen, Film- und Diavorträgen, Fortbildungsseminare, Puppenkurse, Basare uvm.

Der Kunsthof am Bungert lag mitten in Westerholt.

Eingebettet in einem kleinen Wohngebiet fand man ein kleines Paradies im Grünen. Verkehrslärm drang kaum hinüber, Eichhörnchen huschten blitz-schnell von Baum zu Baum.

Mit einer Anzahl von Ateliers wurde das Hofgelände erweitert und ausgestattet.

*Dort arbeiteten ein Bildhauer, Töpfer, Kunstglaser,
Möbelrestaurator, ein Goldschmied und eine Malerin. Eine Ranch mit drei Wildponys kam dazu; auf dem Hof wurden ein Springbrunnen
und eine „Feuermühle“ angelegt.*

Viele Ausstellungen, Veranstaltungen und Radio-Reportagen im und über den Kunsthof zog viele interessierte Besucher aus Nah und Fern an und machte ihn schnell bekannt.

Fast vergessenes Handwerk erlebte in Westerholt eine Renaissance.

*Nun ergibt sich ein neuer Lebensabschnitt mit neuen Aufgaben und Perspektiven für
Familie Knoop.*

Der gelebte Lebensabschnitt soll nun zu einem guten Abschluß gebracht werden, um dann voller Elan und Tatendrang sich den neuen Situationen stellen zu können.

Dies ist natürlich, erst recht nach so vielen erfüllten Jahren, nicht immer schmerzfrei.

*Auf diesem Wege wünschen wir Familie Knoop für ihren weiteren Lebensweg
alles erdenklich Gute !*